

## Meldung von Sonderbetriebsausgaben 202\_

(Rücksendung nur erforderlich, sofern Sonderbetriebsausgaben angefallen sind!)

EHIT Erste Hamburger  
Immobilien Treuhand GmbH  
Rehkamp 21  
21244 Buchholz

Name:

Beteiligungsnummer:

Finanzamt:

Steuernummer:

Steuer-Identifikationsnummer:

### Deutsche Immobilien Invest Metropolen Deutschland Fonds GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Im Geschäftsjahr 202\_ sind folgende Ausgaben im Zusammenhang mit meiner Beteiligung entstanden:

#### Sonderbetriebsausgaben

1. Fahrtkosten EUR \_\_\_\_\_

2. Mehraufwendungen für Verpflegung EUR \_\_\_\_\_

3. Zinsen für Darlehen EUR \_\_\_\_\_

Darlehensschuld am 31.12.202\_ EUR \_\_\_\_\_

4. Steuerberatungskosten EUR \_\_\_\_\_

5. Sonstige durch Beleg nachgewiesene Kosten EUR \_\_\_\_\_

Die vorstehenden Ausgaben sind durch Einzelnachweise im Original oder Eigenbelege zu dokumentieren.

#### Bitte ausfüllen, falls sich Ihre Steuernummer geändert hat

\_\_\_\_\_  
Finanzamt

\_\_\_\_\_  
Steuernummer

\_\_\_\_\_  
Steuer-Identifikationsnummer

Ich versichere, dass die vorgenannten Ausgaben steuerlich nicht anderweitig geltend gemacht wurden bzw. werden.

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Informationen zu den Sonderbetriebsausgaben

Sollten Ihnen Ausgaben im Zusammenhang mit Ihrer Beteiligung entstanden sein, dann melden Sie uns diese bitte auf dem beigefügten Formular. Ihre Ausgaben sind von der Fondsgesellschaft im Rahmen der Steuererklärung als Sonderbetriebsausgaben zu berücksichtigen und werden beim Betriebsfinanzamt eingereicht. Im Rahmen der Steuerveranlagung werden Ihre steuerpflichtigen Einkünfte aus der Beteiligung von Amts wegen vom Betriebsfinanzamt an ihr Wohnsitzfinanzamt gemeldet. Ihr Wohnsitzfinanzamt übernimmt diese Einkünfte ohne weitere Prüfung. Das Wohnsitzfinanzamt darf von Ihnen im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung gemeldete Sonderbetriebsausgaben nicht zusätzlich berücksichtigen.

**Mehraufwendungen für Verpflegung:** Sind Ihnen z.B. im Zusammenhang mit der persönlichen Teilnahme an der Gesellschafterversammlung **Kosten für Verpflegung** entstanden, so sind diese nur im Rahmen der nachfolgenden Pauschbeträge steuerlich geltend zu machen:

### Eintägige Abwesenheit (Reise)

Bei einer Abwesenheitsdauer von mind. 8 Std. beträgt die Verpflegungspauschale EUR 12

### Mehrtägige Abwesenheit (Reise)

Bei einer mehrtägigen Abwesenheit wird die Pauschale von EUR 12 auch für den An- und Abreisetag (auch bei weniger als 8 Std. Abwesenheit) und von EUR 24 für den Zwischentag zwischen 2 Übernachtungen gewährt:

Anreisetag	EUR 12
Zwischentag = 24 Std.	EUR 24
Abreisetag	EUR 12

**Fahrtkosten** z.B. zur Gesellschafterversammlung können wie folgt geltend gemacht werden:

- Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel: Fahrpreis einschließlich Zuschläge
- Nutzung eines eigenen Pkw:
  - bei Einzelnachweis: Kilometersatz aus jährlichen Gesamtkosten lt. Fahrtenbuch
  - pauschal: für jeden gefahrenen Kilometer EUR 0,30

**Zinsen** im Zusammenhang mit einer Finanzierung Ihrer Beteiligung durch ein Darlehen sind als Sonderbetriebsausgaben steuerlich zu berücksichtigen. In diesem Fall benötigen wir von Ihnen eine Kopie des Darlehensvertrages und Belegkopien über die im Jahr 2014 gezahlten Zinsen.

**Weitere Sonderbetriebsausgaben** wie z.B. Steuerberatungskosten oder Notarkosten für die Eintragung in das Handelsregister sind durch Originalbelege nachzuweisen. Fotokopien werden vom Betriebsfinanzamt nicht anerkannt. Darüber hinausgehende **Aufwandspauschalen** für Telefon oder Porto **erkennt das Finanzamt ebenfalls nicht an.**

**WICHTIG:** Sind bei Ihnen keine Sonderbetriebsausgaben entstanden, bedarf es keiner Nullmeldung ihrerseits.